

## [Ein ehemaliger Beamter des Verteidigungsministeriums wurde bei einem Betrug im Zusammenhang mit Lebensmitteln für die ukrainischen Streitkräfte überführt](#)

21.05.2026

Die Armee-Verpflegung entsprach nicht dem, wofür bezahlt wurde Der Sicherheitsdienst der Ukraine und der BEB haben einen groß angelegten Betrugsfall bei der Veruntreuung von Haushaltsmitteln im Rahmen staatlicher Beschaffungen von Lebensmitteln für die ukrainischen Streitkräfte aufgedeckt. Der Schaden belief sich auf über 71 Millionen Hrywnja.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Die Armee-Verpflegung entsprach nicht dem, wofür bezahlt wurde Der Sicherheitsdienst der Ukraine und der BEB haben einen groß angelegten Betrugsfall bei der Veruntreuung von Haushaltsmitteln im Rahmen staatlicher Beschaffungen von Lebensmitteln für die ukrainischen Streitkräfte aufgedeckt. Der Schaden belief sich auf über 71 Millionen Hrywnja.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf den Sicherheitsdienst der Ukraine.

An der Organisation des Betrugs ist der ehemalige Leiter der Abteilung für staatliche Beschaffung des Verteidigungsministeriums beteiligt. Während seiner Amtszeit in den Jahren 2022–2024 bezog er drei Führungskräfte verbundener kommerzieller Strukturen in die illegalen Aktivitäten ein.

Der Beamte organisierte den Abschluss von Verträgen mit ihnen über die Lieferung von Lebensmitteln an Einheiten der Streitkräfte der Ukraine im Gesamtwert von fast 400 Millionen Hrywnja.

Nach Eingang der staatlichen Mittel lieferten die Auftragnehmer Produkte aus, die nicht den Anforderungen der DSTU und den festgelegten Normen für die Lebensmittelversorgung entsprachen.

Das Schema ist einfach: Es wurden billigere Waren anstelle von qualitativ hochwertigen geliefert, und die Preisdifferenz wurde unter den Beteiligten aufgeteilt.

Foto: (Sicherheitsdienst der Ukraine)

Bei Durchsuchungen bei den Beteiligten des Betrugs wurden Smartphones, Computerausrüstung und Unterlagen mit Beweisen für die Straftaten beschlagnahmt. Allen vier Personen wurde der Verdacht gemäß dem Straftatbestand der Unterschlagung von Vermögen in besonders großem Umfang durch eine organisierte Gruppe mitgeteilt.

Ihnen drohen bis zu 12 Jahre Freiheitsstrafe mit Einziehung des Vermögens. Über die Anordnung von Sicherungsmaßnahmen wird derzeit entschieden.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 266

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.